

PFARRBRIEF

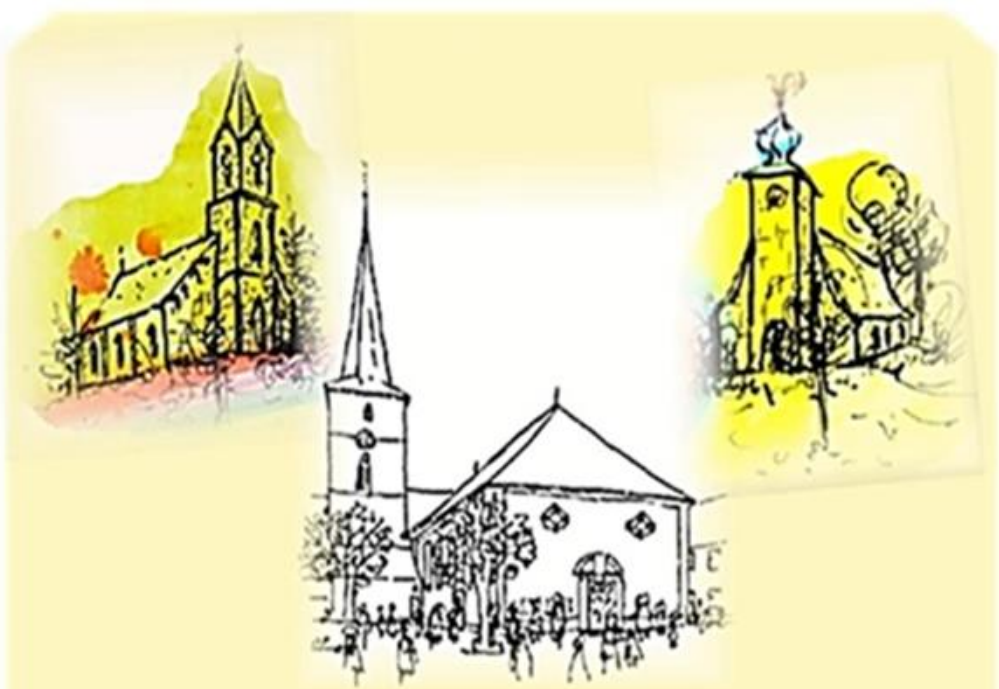
INFORMATIONEN

DER KATHOLISCHEN PFARREI **ST. VITUS**, HIRSCHAID
UND IHREN FILIAKKIRCHEN

MARIA VOM GUTEN RAT, FRIESEN
ST. MICHAEL, SEIGENDORF

Ausgabe 1/23 - Nr. 131

März 2023



Ostern 2023

Inhaltsverzeichnis:

<i>Geleitwort zum Oster-Pfarrbrief 2023.....</i>	<i>Seite</i>	3
<i>Du lebst.....</i>	<i>Seite</i>	5
<i>Zeit vor Ostern im Kindergarten.....</i>	<i>Seite</i>	6
<i>Action auf der Baustelle.....</i>	<i>Seite</i>	7
<i>Geburtstagsbesuch.....</i>	<i>Seite</i>	8
<i>Sternsingeraktion 2023.....</i>	<i>Seite</i>	8
<i>Erstkommunion 2023.....</i>	<i>Seite</i>	10
<i>Orientierung finden - Wichtiges Ziel der Firmvorbereitung.</i>	<i>Seite</i>	11
<i>Dankgottesdienst der Ehejubilare.....</i>	<i>Seite</i>	12
<i>Einladung zur Jubelkommunion 2023 in St.Vitus Hirschaid...</i>	<i>Seite</i>	14
<i>Ausblick Gößweinstein-Wallfahrt.....</i>	<i>Seite</i>	15
<i>Zum Heimgang von Prof. Dr. Volker Eid.....</i>	<i>Seite</i>	16
<i>Ausstellung zur Passions- und Osterzeit.....</i>	<i>Seite</i>	20
<i>Vortrag zur Baugeschichte von St. Vitus Hirschaid.....</i>	<i>Seite</i>	22
<i>Taufen, Hochzeiten, Sterbefälle, Austritte.....</i>	<i>Seite</i>	24
<i>Terminhinweise.....</i>	<i>Seite</i>	24
<i>Impressum.....</i>	<i>Seite</i>	32

Geleitwort zum Oster-Pfarrbrief 2023

Liebe Leserinnen und Leser!

Ostern ist ein Ereignis der Superlative: das älteste Fest der Christenheit, das höchste in der liturgischen Rangordnung - und doch reicht es an Popularität nicht an Weihnachten heran. Freilich, die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem kann sich jeder vorstellen, aber - die Auferstehung Jesu?

„Christ ist erstanden von der Marter alle ...“ (vgl. GL 318), ist das älteste in deutscher Sprache überlieferte Osterlied. Es umreißt, was an Ostern gefeiert wird: die überwältigende Botschaft, dass Gott seinen Sohn, den galiläischen Wanderprediger Jesus, den Christus, nach dem Tod am Kreuz von den Toten auferweckt hat. Ohne diese Berichte aus der Zeit rund um das Paschafest des Jahres 30 in Jerusalem gäbe es keinen christlichen Glauben, kein christliches Abendland und keine christliche Kirche.

Die Evangelien berichten, dass Jesus auferstanden ist, schweigen aber über das Wie. Diese Lücke wurde in der Geschichte des Christentums auf vielfältige Weise anschaulich gefüllt. Theologische Schriften zur Auferstehung Jesu füllen ganze Bibliotheken. In der Volksfrömmigkeit entwickelten sich schon sehr früh Traditionen, die die Auferstehung in schlichte und einleuchtende Symbole fassten und die sich teils bis heute erhalten haben. Ostern zum Anschauen und zum Anfassen quasi: Entzünden des Osterfeuers und der Osterkerze, Segnung des Osterwassers (Taufwassers), Schmücken der Osterbrunnen, Ostereier, Osterhase, Osterlamm.

Kunstschaffende aller Zeiten haben sich bemüht, das österliche Geheimnis anschaulich zu machen: das leere Heilige Grab in der Kirche mit Frühlingsblumen zu schmücken; die Figur des auferstandenen Christus in der Kirche bis zum Fest Christi Himmelfahrt aufzustellen, die Osterkerze mit christlichen Symbolen zu verzieren.

Von jeher verspricht das Osterfest, dass etwas Neues beginnt. Anschaulich wird das auch durch den Frühling: die erwachende Natur schmückt sich bunt und grün und will den langen, oft kalten und tristen Winter vergessen machen. Mehr denn je sehnen sich die Menschen im Frühling nach einem Neuanfang.

Dennoch ist Ostern kein Frühlingsfest, auch wenn es so scheint. Die gute Nachricht lautet: Jesus ist auferstanden! Auch wenn er nicht mehr hier ist, bleibt er doch unter uns, so wie auch unsere Verstorbenen unter uns bleiben. Der Tod hat seinen Schrecken verloren. Das Leben siegt. Das Leben setzt sich durch. Das Leben blüht neu auf. Das Leben geht weiter. Das ist die Botschaft an Ostern. Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Er bleibt bei uns - heute zeichenhaft in seinem Wort der Heiligen Schrift und in den Sakramenten der Kirche, die gespendet und gefeiert werden.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Pfarrer Jürgen Dellermann



Du lebst

*Du lebst Herr, Du lebst -
nun ist alles in ein neues Licht getaucht.*

*Du lebst -
nun ist alles Leben auf dieser Erde verwandelt,
von neuer Frische erfüllt, von neuer Hoffnung beseelt.*

*Du lebst -
nun hat unser Leben ein Ziel bekommen,
das nicht mehr im Dunkeln verschwinden kann.*

*Du lebst -
nun können wir uns wieder miteinander und aneinander freuen,
in erneuter Gemeinschaft unseren Weg fröhlich weitergehen.*

*Herr, Du lebst -
befähige uns, mit unserem ganzen Leben,
mit allem, was wir sind und was zu uns gehört,
in den Lobgesang deines Lebens einzustimmen.*

Monika Scharpe

Zeit vor Ostern im Kindergarten

Im Fasching ging es bei uns hoch her. Das Prinzenpaar und Tanzgruppen besuchten uns, wir haben geschmückt und gefeiert.



Mit dem Aschermittwoch war der Fasching vorbei und nach der turbulenten Zeit kehrte wieder der Alltag ein. Eine Zeit, in der wir auf den anderen achten.

Wir finden die ersten Frühlingsboten und freuen uns auf Ostern.



Pfarrer Dellermann feierte mit uns Gottesdienst. Jesus, der im Land mit seinen Freunden unterwegs war, vielen Menschen begegnete und von Gott erzählte brauchte auch Ruhe und Zeit. Er horchte auf Gott, betete und lehrte seinen Jüngern das Vater unser. Mit diesem Wissen, dass Gott unser aller Vater ist und wir auf ihn vertrauen können, bereiten wir uns auf Ostern vor.

Verena Göller

Action auf der Baustelle

Von allen Seiten wird gebaut und wir sind mittendrin. Spannend beobachten die Kinder Tag für Tag die Entwicklung auf der Baustelle. Große und kleine Maschinen arbeiten Hand in Hand und lassen die Kinder staunen.



Durch die intensive Beobachtung entstehen bei den Kindern viele Fragen, die nach und nach beantwortet werden können.

Wir sind auf die nächsten Veränderungen gespannt und freuen uns auf weitere Entdeckungen, die wir am Zaun noch tätigen können.

Rosa Bauer



Geburtstagsbesuch

Jedes Jahr im März machen wir uns mit den Kindern des St. Vitus Kindergarten auf den Weg, um in der Nachbarschaft unseren Kindergartenbeauftragten Walter Bergmann zum Geburtstag zu gratulieren. Wir haben Lieder gesungen und überreichten einen kleinen Blumengruß.

Lieber Herr Bergmann, die Kinder vom Kindergarten St. Vitus wünschen Ihnen Gesundheit, Gottes reichen Segen und alles Glück dieser Welt!



Verena Göller

Sternsingeraktion 2023

In Hirschaid waren es Lena, Lukas, Georg und Johanna, die als Heilige Drei Könige um Spenden für notleidende Kinder baten. In diesem Jahr war das Beispielland Indonesien. Das Motto lautete:

„Kinder stärken, Kinder schützen“.

Der Kinderschutz weltweit war das zentrale Anliegen dieser Aktion. An vier zentralen Stellen wurden von Pfarrer Jürgen Dellermann und dem Pastoralreferenten Rudolf Brunner kurze Andachten gehalten und geweihte Papiertüten verteilt, die Weihrauch, Kohle, Kreide und Aufkleber für die Haustüren enthielten. Die Sternsinger besuchten darüber hinaus, nach entsprechender Voranmeldung im Pfarrbüro, auch Hirschaidner Bürgerinnen und Bürger, die wegen Krankheit oder Behinderung das Haus nicht verlassen konnten.

Somit konnte folgendes Spendenergebnis der Sternsingeraktion an das Kindermissionswerk überwiesen werden.

Pfarrei Hirschaid:	2.718,00 Euro
Filialkirche Friesen:	782,00 Euro
Filialkirche Seigendorf:	1.169,20 Euro



Den Sternsingern, den Betreuern und allen, die ihre Spende hierzu gegeben haben, ein herzliches Vergelt´ s Gott und Danke!

Pfarrer Jürgen Dellermann

Erstkommunion 2023

27 Mädchen und Buben feiern in unserer Pfarrgemeinde St. Vitus in Hirschaid im Jahr 2023 ihre erste heilige Kommunion. Darauf werden sie in den fünf „Weg-Gottesdiensten“ und in einem Bußgottesdienst thematisch hingeführt. Außerdem werden die Kinder mit der Liturgie und den Ritualen der Kirche vertraut gemacht.

Unsere diesjährigen Erstkommunionfeiern sind am:

Samstag, den 6.5.2023 um 10.30 Uhr,

Sonntag, den 7.5.2023 um 10.30 Uhr,

jeweils in der Pfarrkirche St. Vitus, Hirschaid.

Die Erstkommunionfeiern stehen unter dem Motto:

„Weites Herz - offene Augen!“

Dieses Motto bezieht sich auf die Begegnung Jesu mit dem blinden Bartimäus. Die Begegnung mit Jesus öffnete ihm das Herz und die Augen, so dass er spürte, wie dieser Jesus das Leben im positiven Sinn verändern kann und Gemeinschaft stiftet. Des Weiteren findet am Sonntag, den 14.5.2023 um 17.00 Uhr für alle Erstkommunionkinder und deren Familienangehörige ein gemeinsamer Dankgottesdienst (Eucharistiefeier) im Pfarrgarten statt. Das Motto wird dabei sein: **„Bleibt in meiner Liebe“** (vgl. Joh. 15,1 ff.). Wünschen wir von Herzen den Kindern eine gesegnete Erstkommunionfeier, eine tiefe Glaubenserfahrung und eine tragfähige Beziehung zu Jesus Christus, als Freund, Vorbild und Begleiter für das Leben. Mögen auch die Eltern, Paten und wir als Gemeindemitglieder Vorbilder für den Glauben der Kinder sein und als eine einladende Kirche für Jung und Alt in die Zukunft gehen.

Pfarrer Jürgen Dellermann



GEISBERG-REGNITZTAL

Kath. Seelsorgebereich
im Erzbistum Bamberg

➤ Orientierung finden

Ein wichtiges Ziel der Firmvorbereitung

Beim Thema Jugend schwärmen viele Menschen von **Abenteuer** und **Freiheit**. Aber die Jugend ist schon längst keine unbeschwerte Zeit mehr. Viele Jugendliche haben Sorgen. In unserer Gesellschaft muss man immer mehr Leistung bringen. Viele Jugendliche denken, dass sie das nicht schaffen können. Sie haben Angst, zu versagen. Vor allem Jugendliche aus armen Elternhäusern sorgen sich um ihre Zukunft. Deshalb ist es schwierig für Jugendliche, sich frei zu entfalten. Digitalisierung wird immer wichtiger. Sie macht vieles schneller und unübersichtlicher. **Die Jugend wächst in einer unsicheren Zeit heran.**

Die Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen im Alter von 14 Jahren, die sich als Pubertierende auf dem Weg zum Erwachsenwerden befinden, ist daher das Ziel einer gelungenen Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung. Die Jugendlichen befinden sich in diesem Alter in einer wichtigen Lebensphase, in welcher wichtige Weichen gestellt werden.

Wir sind davon überzeugt, dass Kirche - auch in einem mehr und mehr säkularen Umfeld - in dieser Lebensphase Orientierung und hilfreiche Begleitung bieten kann, die sich keineswegs auf spirituelle und gottesdienstliche Angebote beschränken darf.

Zentrale Überlegungen und Ziele der Firmvorbereitung

- Keine klassischen Projekte, sondern Auswahl aus praktischen Erfahrungen
- Jugendgemäße (Wort-)Gottesdienste mit den Firmbewerber*innen
- Kein Pfarreizwang (d.h. man kann z. B. auch in Sassanfahrt teilnehmen)
- 3 Firmorte zur Auswahl (**Hirschaid, Sassanfahrt, Strullendorf**)
- **Gemeinschaftserfahrung** ist zentral
- Jugendliche brauchen nicht die Erfahrung, der „heilige Rest“ junger Menschen in der Pfarrei zu sein, sondern das **Erlebnis, viele zu sein!**
- Für Jugendliche geht es eher um eine grundsätzliche **Beheimatung im Glauben** als in der Pfarrei. Die klassische Pfarrei ist für Jugendliche eher selten Heimat.
- Die Firmvorbereitung dient den Jugendlichen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden

Pastoralreferent Rudolf Brunner

Dankgottesdienst der Ehejubilare

Am Samstag, den 11.02.2023 fand in der Pfarrkirche St. Vitus in Hirschaid der jährliche Dankgottesdienst für die Ehejubilare statt.

12 Paare haben sich dazu angemeldet, um mit Pfarrer Jürgen Dellermann ihr 25-jähriges, ihr 40-jähriges, ihr 50-jähriges und ihr 60-jähriges Ehejubiläum in einem feierlichen Dankgottesdienst zu begehen.

Pfarrer Jürgen Dellermann verglich die Ehe in seiner Predigt mit einem Baum. Die Wurzeln, der Stamm, die Krone mit Blättern und Früchten sind ein Sinnbild für eine christliche Ehe, das meint: verwurzelt sein im Glauben, der Zusammenhalt und das Vertrauen als der feste Stamm sowie die Liebe, Gerechtigkeit, Gastfreundschaft als Früchte in der Beziehung.

Im Gottesdienst wurden die Paare auch einzeln gesegnet.

Pfarrer Jürgen Dellermann überreichte jedem Paar eine rote Rose und einen Piccolo (Sekt), als Zeichen der Wertschätzung. Den Gottesdienst umrahmte Hermann Popp an der Orgel feierlich. Den Abschluss bildete das Gruppenfoto vor dem Altar in der Kirche.



Der nächste Dankgottesdienst für die Ehejubilare des Jahres 2023 wird am Samstag, den 25.11.2023 um 10.30 Uhr in der St. Vitus-Pfarrkirche in Hirschaid sein.

Pfarrer Jürgen Dellermann

Einladung zur Jubelkommunion 2023 in St. Vitus Hirschaid

Seit dem Tag Ihrer Erstkommunion sind schon viele Jahre vergangen, vielleicht 25, 40, 50, 60 oder 70?

Der Tag, an dem Sie zum ersten Mal mit der Gemeinde Jesus Christus in Zeichen des Brotes empfangen haben, war ein besonderer Tag; denn Jesus Christus hat sich Ihnen als Wegbegleiter Ihres Lebens angeboten. Um das Kommunion-Jubiläum miteinander zu feiern, lade ich Sie herzlich ein.

Am Samstag, den 23. September 2023, findet die Feier der Jubelkommunion in der Pfarrkirche St. Vitus Hirschaid um 16.30 Uhr statt. Auch wenn Sie nicht hier zur Erstkommunion gegangen sind, lade ich Sie dazu ein, dieses Jubiläum zu begehen.

Anmeldung hierzu für die Jubelkommunion 2023 über das Pfarrbüro Hirschaid unter der Telefonnummer 09543-850455 oder auch per Mail:

st-vitus.hirschaid@erzbistum-bamberg.de.

Es wäre schön, wenn sich jemand vom jeweiligen Kommunionjahrgang kümmern würde, um auch Auswärtige darauf aufmerksam zu machen. Vielleicht gelingt es, eine „Sammelanmeldung“ zu organisieren und im Pfarrbüro Bescheid zu geben. Die Aufstellung zum feierlichen Einzug in die Kirche findet vor der Alten Schule statt. Herzliche Einladung und herzliche Grüße

Pfarrer Jürgen Dellermann

Ausblick Gößweinstein-Wallfahrt **am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Mai 2023**

Ablauf:

Samstag, 20. Mai 2023

- 03:45 Uhr Begrüßung
- 04:00 Uhr Weggang in Hirschaid
- 09:30 Uhr Weggang in Ebermannstadt
- 14:00 Uhr Einzug Basilika Gößweinstein
- 16:00 Uhr Kreuzweg mit Abschluss an der Grotte
- 18:00 Uhr Wallfahrtsamt Hirschaid

Sonntag, 21. Mai 2023

- 07:30 Uhr Weggang in Gößweinstein
- 13:00 Uhr Mittagessen in Drügendorf
- 14:30 Uhr Weggang in Drügendorf
- 17:15 Uhr Ankunft in Hirschaid (Griesweg)
- 17:30 Uhr Abschluss in der Kirche St. Vitus

Während die Anzahl der mitgehenden Frauen konstant bleibt, nimmt die Anzahl der Männer deutlich ab. Die religiösen Angebote, insbesondere im Männerpastoral, sind begrenzt und häufig auch kostenintensiv. Die Teilnahme an unserer Wallfahrt ist ein niederschwelliges, kostenloses Angebot für Dich, mit Menschen aus Deinem Wohnort zusammenzutreffen.

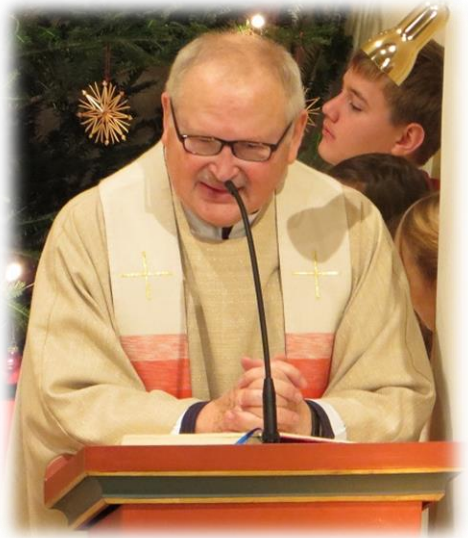
Wir sprechen Dich an mitzumachen, wenn Du mit 40 Jahren noch zu den jüngsten gehören willst, Deinem Kommunionkind oder Firmling beweisen willst, dass Du noch viel leisten kannst, gemeinsam beten, singen und schweigen willst, an einer Langstreckenwanderung teilnehmen willst - unsere einfache Strecke beträgt immerhin 38 Kilometer - oder einen, bzw. zwei besondere Tage der Gemeinschaft erleben willst.

Deine Wallfahrtsleiter
Gabi und Robert

Zum Heimgang von Prof. Dr. Volker Eid – Schlaglichter auf ein erfülltes Leben

In den frühen Morgenstunden des 14. Dezembers 2022 verstarb Prof. Dr. Volker Eid völlig überraschend nach kurzer, schwerer Krankheit.

Volker Eid wurde am 10. Mai 1940 in Kirchheimbolanden in Rheinland-Pfalz geboren. Er wuchs unter kriegsbedingt prekären Verhältnissen in Deidesheim auf - zu dortigen Weingütern hatte er bis zuletzt gute Verbindungen, seine Vorliebe für den „Pfälzer Wein“ als „bestem aller Weine“, wie er immer sagte, war allgemein bekannt. Seine schulische Ausbildung erhielt er im Erzbischöflichen Konvikt in Speyer, wo auch seine musikalischen Fähigkeiten entdeckt und gefördert wurden.



Volker Eid war neben seinem Beruf auch immer begeisterter Pianist und Organist, Orgelunterricht erhielt er vom bekannten Orgelinterpreten Ludwig Dörr. Nach dem Abitur schloss sich ein Studium der Philosophie, katholischen Theologie und Kunstgeschichte an der Ludwigs-Maximilians-Universität München an. Dort promovierte er 1966. 1968 wurde er von Kardinal Julius Döpfner zum Priester des Erzbistums München-Freising zum Priester geweiht. Den damaligen Primiz-Kelch sprach Volker Eid schon vor Jahren der Kirche in Seigendorf zu, wo er nach seinem Willen auch weiterhin verwahrt wird. Nach mehreren Hochschulposten in München und Köln wurde er 1972 auf den Lehrstuhl für Moraltheologie der damaligen Gesamthochschule Bamberg berufen. Von 1977 bis 1980 war er als Vizepräsident an deren Erhebung zur

Universität 1979 maßgeblich beteiligt. In seinem wissenschaftlichen Leben und Forschen ging es ihm immer um eine dem Menschen würdige christliche Ethik, was sicherlich auch auf seine Kindheitserfahrungen, auf die Aufbruchstimmung in der katholischen Kirche infolge des Zweiten Vatikanischen Konzils und auf die studentischen Proteste der späten 1960er Jahre zurückzuführen war.



Dabei stand er systemischem Dogmatismus von kirchenamtlicher Seite ebenso kritisch gegenüber wie den dogmatischen Zügen der Studentenbewegung. Diese Erfahrungen führten ihn zu der Frage nach einer theologischen Ethik, die nicht von einem System, sondern von existentiellen menschlichen Erfahrungen ausgeht. So entwickelte er eine Ethik, die autonom vom Menschen her begründet, aber zugleich christlich orientiert und integriert ist. Im Sommer 2006 trat er in den Ruhestand.

Neben dem wissenschaftlichen Theologen Volker Eid gab es auch den Kenner und Liebhaber des Vorderen Orients. Vor allem die Türkei als Begegnungsraum von Kulturen und Religionen aus Ost und West wurde ihm im Lauf der Jahrzehnte zur geistigen Heimat. Darüber hat er mehrere Bücher geschrieben, nicht zuletzt das Standardwerk zum Themengebiet, den DuMont-Kunstführer „Ost-Türkei - Völker und Kulturen zwischen Taurus und Ararat“. Daneben landete er 2008 mit dem im Weltbild-Verlag erschienenen populärwissenschaftlichen Buch „Und es ist doch wahr - Auf der Suche nach der Wahrheit des Neuen Testaments“ einen Bestseller. Bis zuletzt wirkte Volker Eid auch mit an den Seminaren „Alte Kulturen“ des Herz-Jesu-Klosters in Neustadt an der Weinstraße, für den September 2023 war noch ein Seminar mit ihm als Leiter angesetzt.

Neben dem akademischen Moraltheologen und dem begeisterten Alte-Kulturen-Fan gab es aber noch eine dritte Seite Volker Eids: „**Seine**“ Gemeinde in Seigendorf, so nannte er sie immer. Seinen ersten Gottesdienst hier hielt er am 21. November 2004 vertretungsweise - und er blieb hängen! Da er sich wohl und schnell heimisch fühlte, ließ er sich bereitwillig für weitere Gottesdienste engagieren und hielt pro Monat zwei bis drei, manchmal auch mehr Sonn- und Feiertagsgottesdienste - und das über 18 Jahre hinweg.

Daneben taufte er Kinder, hielt Hochzeiten und gestaltete Jubiläen. 2017 erhielt er wegen seiner Verdienste die Bürgermedaille des Marktes Hirschaid. Eigene wichtige Lebensfeiern hielt er auch in Seigendorf zusammen mit seinen Seigendorfern: Sein 70. Geburtstag 2010 wurde ein großes Fest, auf seine Kosten gab es für die sonntägliche Gottesdienstgemeinde Mittagessen und Kaffee und Kuchen im Festzelt - ein bleibendes Gemeinschaftserlebnis! Ähnliches war für den 80. Geburtstag 2020 geplant - da kam Corona dazwischen.

Dafür wurden das 40jährige Priesterjubiläum 2008 und ebenso groß wie der 70. Geburtstag vor allem das 50jährige Jubiläum 2018 gefeiert - auch hier immer

mit allen Gemeindemitgliedern, mit Speis und Trank - eine gewisse barocke Lebenseinstellung mit Daseinsfreude und Genuss in guter Gemeinschaft - auch das war typisch Volker Eid - und er ließ seine Gemeinde immer an seiner Lebensfreude teilhaben! Im Übrigen blieb er immer seiner Heimat, der Pfalz, verbunden - erheiternd war es immer, wenn er bei den Festen und Feierlichkeiten Kostproben seiner heimatlichen Mundart, seiner pfälzischen „Babbelei“ brachte.



Nicht zuletzt sei hier aber auch der Blick auf sein geistliches Wirken in Seigendorf gerichtet. Hier sei zunächst sein wegweisender Aufsatz zur Entwicklung kleiner dörflicher Kirchengemeinden genannt, der 2011 im Ortsbuch Seigendorf erschien. Sein großer geistiger Horizont, sein profundes Wissen um die antiken Kulturen prägten auch seine Predigten.

Volker Eid schaffte es immer wieder neu, die Zuhörer hineinzunehmen in die reale, damals vorhandene Welt der Bibel. Er verdeutlichte historische Kontexte und den kulturellen Rahmen, der Vieles verstehen half, was ohne diese Hintergrundkenntnisse zumindest nebulös geblieben wäre. Immer wieder brachte er sein Auditorium zum Nachdenken über die schon vielfach gehörten Texte der Sonntagslesungen, er schuf „Aha-Erlebnisse“ und zeigte immer wieder auf, dass die biblischen Texte wirklich eine Frohe Botschaft darstellen, die glaub-**würdig** und glaubens-**wert** ist. Letztlich lief seine Verkündigung immer wieder darauf hinaus, dass der Gott, den Jesus von Nazareth verkündigte, ein guter, ein wohlwollender, ein dem Menschen zugewandter und jeden einzelnen begleitender und tragender Gott ist.

Mit Volker Eid hat die katholische Kirche, die Bamberger Hochschule und die Seigendorfer St. Michaels-Gemeinde einen hoch geschätzten und beliebten Menschen verloren. Am 6. November 2022 feierte Volker Eid seinen letzten Gottesdienst in Seigendorf, von Schwäche und Krankheit gezeichnet, aber trotzdem guten Mutes und voller Überzeugung, dass es mit ärztlicher Kunst demnächst wieder aufwärts gehen werde und er Weihnachten „wieder zur Stelle sein werde“, wie er es immer formulierte:

„Ich bin zur Stelle!“ - es hat nicht sollen sein! Nicht nur die Quintessenz seiner Predigt und Lehre vom „wohlwollenden und menschenfreundlichen Gott Jesu Christi“ werden von ihm bleiben. Jetzt ist er „zur Stelle“ in einer anderen, besseren Welt - „zur Stelle“ bei seinem menschenfreundlichen Gott in der Ewigkeit!

Wolfram Degen

Ausstellung zur Passions- und Osterzeit

im Hirschaidner Krippenmuseum Alte Schule
Kirchplatz 4, im 2. Stock, 96114 Hirschaid

Sonntag, 26. März bis Sonntag, 16. April 2023

Neben den vielseitigen Darstellungen von über 300 verzierten Ostereiern aus ca. 25 Ländern präsentieren wir in der diesjährigen Osterausstellung einige der schönsten Ostereier aus den Jahreswettbewerben des Sorbischen Kulturkreises Bautzen. In der Kultur der Sorben in der Oberlausitz um Bautzen zählt das Schmücken von Ostereiern zu den ältesten Zeugnissen. Zum Verzieren sind heute vier Techniken überliefert: Wachsbatik, Wachsbossieren, Kratz- und Ätztechnik. In der Ausstellung haben wir den Werdegang eines verzierten Eies anhand eines Modells dargestellt und dazu haben wir auch die entsprechenden Werkzeuge ausgestellt.

Ergänzend dazu können Sie ausgesuchte Exponate von Künstlerinnen aus den beiden Partnergemeinden von Hirschaid -



Ivančna Gorica in Slowenien und Leschnitz in Schlesien bewundern. Wir erweitern damit unser bisheriges Ostereier-Angebot zu den kostbar verzierten Eier-Exponaten nach Faberge und Swarowski und der umfangreichen Arbeit des verstorbenen Alt-Bürgermeister Fritz Kauer aus Buttenheim. Unterschiedliche Arbeitstechniken auf Hühner-, Gänse-, Vogel- bis zum Straußenei zeigen die besondere Vielfalt der künstlerischen Fertigkeiten in der Darstellungsweise. Lassen Sie sich von den Schönheiten der ausgestellten Kunstwerke faszinieren.



Ein weiterer Schwerpunkt unserer Ausstellung sind die „Passions- oder Fastenkrippen“ in den rustikalen Räumen im 2. Stock des Museums Alte Schule in Hirschaid. Bereits im 15. Jahr der Oster-Ausstellung zeigen wir Ihnen die einzelnen Stationen der Leidensgeschichte Jesus - Einzug in Jerusalem, Ölberg, Abendmahl, Verurteilung, Geißelung, Dornenkrönung, Kreuzweg, Kreuzigung, Grabmal und Auferstehung. Mittelpunkt der Ausstellung ist das Heilige Grab in Originalgröße.

Das Exponat ist eine Leihgabe der Pfarrei St. Vitus und stammt vermutlich aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Mit Exponaten von Passionskrippen aus der Schule des Hirschaiders Krippenbau-Meisters Horst Wende sowie weiteren Passions-Exponaten möchten wir Ihnen die christlichen Werte der Fasten- und Passionszeit näherbringen.

Die Ausstellung ist vom Sonntag, 26. März bis einschließlich Sonntag, 16. April 2023 geöffnet, sie kann an den Wochenenden (Samstag und Sonntag), am Ostermontag, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden. Am Karfreitag ist die Ausstellung nicht geöffnet.

Von ehrenamtlichen Helfern wird die Ausstellung betreut und die Spenden werden an die Zisterzienser-Abtei Sticna in Slowenien - einem Enkel-Kloster des ehemaligen Zisterzienserklosters Ebrach - überwiesen.

Führungen - auch außerhalb der Öffnungszeiten - vermittelt Walter Bergmann, Tel. 09543-6267, E-Mail: m-w_bergmann@web.de.

Walter Bergmann

Vortrag zur Baugeschichte von St. Vitus Hirschaid

Alte Schule, Raum 1 - Mittwoch, 29. März 2023, 19.30 Uhr

Referent: Restaurator Klaus Tenschert

Der Vortrag von Restaurator Klaus Tenschert zur 600-Jahr-Feier der Katholischen Pfarrkirche St. Vitus Hirschaid war bereits im Jahre 2020 geplant. Aufgrund von Corona musste der Vortrag immer wieder verschoben werden. Herr Klaus Tenschert referiert über einige Besonderheiten in der Baugeschichte von St. Vitus.

Nachfolgend ein kurzer Überblick über den Inhalt:



„Frühe Hinweise auf einem Kirchenbau haben sich bisher nicht erbringen lassen. Es ist allerdings davon auszugehen, dass in Hirschaid eine Filialkirche oder Kapelle, zugehörig zu den Mutterpfarreien Buttenheim oder zeitweise Eggolsheim bestand. Das erste bauliche Gesuch an Bischof Albrecht, Graf zu Wertheim, 1410, bezieht sich auf die Befestigung des Kirchhofs. Nachweislich wurde diese Kirchhofbefestigung nicht ausgeführt.

Nach dem Erhalt mehrerer Frühmessstiftungen war die finanzielle Grundlage für die Ernennung einer eigenständigen Pfarrei Hirschaid gegeben. Der Vorgang ist mit Datum vom 9. September 1420 vom Bischof Albrecht von Wertheim beurkundet. In der Folge entstand der noch in Teilen erhaltene Kirchenbau des 15. Jahrhundert. Unter Beibehalt des Turms, wurde ab 1725 der barocke Chor mit Langhaus neu errichtet. Es folgen weitere Restaurierungs- und Umgestaltungsphasen.

Ab 1934 wurde das Langhaus in nördlicher Richtung angebaut. Zuletzt wurde die Kirche umfassend saniert-, restauriert- und instandgesetzt. Im Markt Hirschaid hält sich ein Mythos um eine ehemalige Kirchenburg, der unzutreffend erscheint. Es fanden sich Hinweise, die hier eine völlig neue Sichtweise ermöglichen. Im Rahmen der PowerPoint Präsentation wird intensiv auf die baugeschichtlichen Aspekte und der „Kirchenburg“ eingegangen und unbekannte, oder formell übergangene Besonderheiten vorgestellt.“

Walter Bergmann, Kirchenpfleger

In der Zeit von Dezember 2023 bis März 2023

... wurde in unserer Pfarrgemeinde 1 Mädchen durch die Taufe aufgenommen.

... wurden aus unserer Pfarrgemeinde 5 Frauen und 7 Männer in Gottes Ewigkeit abberufen.

(Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen keine Namen mehr veröffentlicht werden.)

Besondere Gottesdienste und Termine Hirschaid:

02.04.2023 Palmsonntag, 10.30Uhr Beginn am Rathausplatz mit anschl.

Prozession in Begleitung mit einem Esel in die Kirche -danach
Eucharistiefeier- als Familiengottesdienst und zugleich KiKi in
der Alten Schule

06.04.2023 Gründonnerstag, 19.00 Uhr Eucharistiefeier

vom letzten Abendmahl Jesu, anschl. Ölberg-Andacht
vor dem Kreuz an der Kirche

07.04.2023 Karfreitag 09.00 Uhr Kreuzweg-Andacht,

anschließend Beichtgelegenheit

10.00 Uhr Kinderkruzweg

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

08.04.2023 Karsamstag, 08.30 Uhr Trauermette-Morgenlob zum Karsamstag

mit Pfarrer Dellermann

17.00 Uhr Oster-Kinderkirche in St. Vitus

09.04.2023 Ostersonntag, 05.30 Uhr Feier der Osternacht

mit Speisensegnung

Anschl. Osterfrühstück in der alten Schule Hirschaid

10.30Uhr Festgottesdienst mit Speisensegnung

18.00 Uhr Feierliche Ostervesper (Abendlob)

10.04.2023 Ostermontag, 10.30Uhr Festgottesdienst

21.04.2023 Freitag, 16.30 Uhr Buß-Gottesdienst für die

Erstkommunionkinder (Gruppe I), Eltern und Paten

22.04.2023 Samstag, 10.30 Uhr Buß-Gottesdienst für die

Erstkommunionkinder (Gruppe II), Eltern und Paten

-
- 23.04.2023 Sonntag**, 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
- 30.04.2023 Sonntag**, 10.30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst als Eucharistiefeier
- 02.05.2023 Dienstag**, 18.30 Uhr Erste feierliche Mainandacht mit Pfarrer Jürgen Dellermann
- 06.05.2023 Samstag**, 10.30 Uhr Erstkommunionfeier der Gruppe 1
18.00 Uhr Eucharistiefeier als Vorabendmesse
- 07.05.2023 Sonntag**, 10.30 Uhr Erstkommunionfeier der Gruppe 2
- 14.05.2023 Sonntag**, 09.00 Uhr Prozession in die Büsch,
Weggang an der Kirche - danach Eucharistiefeier im Freien
17.00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder im Pfarrgarten als Open Air Gottesdienst -
dazu sind auch alle Interessierten eingeladen!
- 15.05.2023, Montag**, 16.45 Uhr Bittgang: Treffpunkt am Parkdeck anschl. Prozession nach Seigendorf, um ca. 18.00 Uhr Gottesdienst in Seigendorf
- 16.05.2023 Dienstag**, 14.00 Uhr Senioren Gottesdienst für Lebende und Verstorbene des Seniorenkreises St. Vitus Hirschaid
- 18.05.2023 Donnerstag**, Christi Himmelfahrt, 10.30 Uhr Festgottesdienst
- 20.05.2023 Samstag**, 03.45 Uhr Weggang der Wallfahrt nach Gößweinstein,
16.00 Uhr Kreuzweg in Gößweinstein,
18.00 Uhr Wallfahrtsamt in der Basilika Gößweinstein
- 21.05.2023 Sonntag**, 07.30 Uhr Weggang der Wallfahrer in Gößweinstein
10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
ca. 16.30 Uhr Abholung der Wallfahrer in Hirschaid
- 25.05.2023 Donnerstag**, 18.30 Uhr Requiem f. verst. des Monats April u. Mai
- 28.05.2023 Pfingstsonntag**, 10.30 Uhr Festgottesdienst
- 29.05.2023 Pfingstmontag**, 10.30 Uhr Festgottesdienst
- 08.06.2023 Donnerstag**, 09.00 Uhr Festgottesdienst zu Fronleichnam, anschl. Fronleichnamsprozession. Danach Weißwurstfrühschoppen im Pfarrgarten

-
- 15.06.2023 Donnerstag**, 18.30 Uhr Festgottesdienst
zum Patronatsfest St. Vitus
anschl. Umtrunk im Pfarrgarten
- 18.06.2023 Sonntag**, 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
- 25.06.2023 Sonntag**, 10.30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst
als Eucharistiefeier
- 29.06.2023 Donnerstag**, 18.30 Uhr Requiem für Verstorbene des Monats Juni
- 01.07.2023 Samstag**, 18.00 Uhr Jugend-Gottesdienst Thema:
„Feuer u. Flamme“ im Pfarrgarten mit der Band Arista
- 02.07.2023 Sonntag**, 10.30 Uhr Eucharistiefeier
11.00 Uhr Ökumenischer Berggottesdienst
auf der Friesener Warte
- 07.07.2023 Freitag**, 18.00 Uhr Buß-Gottesdienst für die Firmlinge
- 15.07.2023 Samstag**, 10.00 Uhr Firmung mit Domkapitular Martin Emge
- 16.07.2023 Sonntag**, 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
- 23.07.2023 Sonntag**, 10.30 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst
hinter dem Rathaus anlässlich des Rathausfestes
- 25.07.2023 Dienstag**, 10.30 Uhr Abschluss-Gottesdienst
der Kindertagesstätte St. Vitus Hirschaid
- 27.07.2023 Donnerstag**, 18.30 Uhr Requiem f. verst. des Monats Juli
- 15.08.2023 Dienstag**, Mariä Himmelfahrt, 10.30 Uhr Festgottesdienst
mit Kräuterweihe
- 20.08.2023 Sonntag**, 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
- 31.08.2023 Donnerstag**, 18.30 Uhr Requiem für Verstorbene
des Monats August
- 08.09.2023 Freitag**, 17.30 Uhr Kirchweih-Vesper (Abendlob)
zum Auftakt der Kirchweih
- 10.09.2023 Sonntag**, 10.00 Uhr Kirchweih-Festgottesdienst

Allgemeine Information über unsere Gottesdienste

Außerdem finden an jeden Mittwoch um 8.30 Uhr, am Donnerstag um 18.30 Uhr, jeden Samstag um 18.00 Uhr eine Vorabendmesse und an den Sonntagen jeweils um 10.30 Uhr ein Gottesdienst statt.

Aus Platzgründen wurden nicht alle Termine aufgeführt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Herzliche Einladung zu den Mai-Andachten:

02.05.2023, Dienstag, 18.30 Uhr 1. Feierliche Maiandacht mit Pfr. Dellermann

05.05.2023, Freitag, 18.30 Uhr Maiandacht mit kath. Frauenbund Hirschaid

12.05.2023, Freitag, 17.00 Uhr Maiandacht an der Kapelle
bei der KiTa St. Vitus Hirschaid

19.05.2023, Freitag 18.30 Uhr Maiandacht im Pfarrgarten mit Herrn Riedel
- bei schönem Wetter -

26.05.2023, Freitag 18.30 Uhr Maiandacht mit Herrn Behr

Haus und Krankenkommunion

Jeden ersten Freitag im Monat ab 9:30 Uhr bieten wir die Möglichkeit an, zuhause die Heilige Kommunion zu empfangen, wenn Sie aufgrund Ihres Alters oder einer Krankheit keine Möglichkeit haben, an der Feier der Heiligen Messe in der Kirche teilzunehmen. Bitte melden Sie sich hierzu telefonisch im Pfarrbüro 0 95 43 / 850 455 an.

Monatliche Totenmesse/Requiem für die Verstorbenen

An jeden letzten Donnerstag im Monat findet eine Totenmesse/Requiem für die Verstorbenen des jeweiligen Monats aus der Pfarrei Hirschaid statt. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Das soll nicht heißen, dass bei Beerdigungen/Aussegnungsfeiern kein Requiem im Voraus gefeiert wird. Je nach Wunsch, wenn möglich, wird ein Requiem individuell gefeiert. Nachdem bei vielen Bestattungen/Trauerfeiern kein Requiem mehr gewünscht wird, ist dies ein Angebot der Pfarrei, neben dem Beisetzungstermin ein Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei zu feiern und ihrer zu gedenken in der Feier der heiligen Messe.

Rosenkranz um geistliche Berufungen

An jedem 1. Freitag im Monat findet der Rosenkranz um geistliche Berufe um 15.00 Uhr statt.

Freitag, 14.04., 05.05., 02.06., 07.07., 04.08. und 01.09.

Atempause, Zeit für Gott und Zeit für mich - in der St. Vitus Pfarrkirche

Fr. 21.04. um 19.30 Uhr - Fr. 19.05. um 19.30 Uhr - Fr. 16.06. um 19.30 Uhr
und Fr. 21.07. um 19.30 Uhr

Kinderkirche (KiKi)

Diese finden immer am Sonntag statt, um 10.30 Uhr in der alten Schule Hirschaid oder bei schönem Wetter in unserem Pfarrgarten.

An folgenden Terminen:

So. 02.04. - So. 21.05. - So. 09.07. - So. 17.09.2023



Besondere Gottesdienste und Termine Friesen:

- 02.04.2023 Palmsonntag**, 09.30 Uhr Gottesdienst (Prof. Hierold)
- 07.04.2023 Karfreitag**, 09.30 Uhr Kreuzweg
- 07.04.2023 Karfreitag**, 18.30 Uhr Andacht: „Sieben Worte Jesu am Kreuz“
- 09.04.2023 Ostersonntag**, 09.30 Uhr Gottesdienst mit P. Roberto
- 10.04.2023 Ostermontag**, 09.30 Uhr Gottesdienst mit P. Roberto
- 16.04.2023 Sonntag**, 09.30 Uhr Gottesdienst (Prof. Hierold)
- 23.04.2023 Sonntag**, 09.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dellermann)
- 28.04.2023 Freitag**, 18.00 Uhr Markusprozession nach Seigendorf
anschl. ca. 18.30 Uhr Gottesdienst in Seigendorf
- 30.04.2023 Sonntag**, 09.30 Uhr Festgottesdienst zum Patronatsfest
(Prof. Hierold)
- 07.05.2023 Sonntag**, 09.30 Uhr Gottesdienst
- 12.05.2023 Freitag**, 19.00 Uhr Maiandacht mit Pfarrer Dellermann
- 14.05.2023 Sonntag**, 09.30 Uhr Gottesdienst
- 18.05.2023 Donnerstag**, 07.00 Uhr Christi Himmelfahrt,
Wallfahrt nach Buttenheim
anschl. Gottesdienst in Buttenheim
- 21.05.2023 Sonntag**, 09.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dellermann)
19.00 Uhr Maiandacht im Wald an der Grotte
mit Prof. Hierold
- 28.05.2023 Pfingstsonntag**, 09.30 Uhr Gottesdienst
- 29.05.2023 Pfingstmontag**, 09.30 Uhr Gottesdienst
- 04.06.2023 Sonntag**, 09.30 Uhr Gottesdienst
- 08.06.2023 Fronleichnam**, 09.00 Uhr Festgottesdienst
mit anschl. Fronleichnamsprozession (P. Roberto)
- 11.06.2023 Sonntag**, 09.00 Uhr Flurumgang in Friesen (Prof. Hierold)
- 18.06.2023 Sonntag**, 09.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dellermann)
- 25.06.2023 Sonntag**, 09.30 Uhr Gottesdienst

02.07.2023 Sonntag, 09.30 Uhr *Gottesdienst*

09.07.2023 Sonntag, 09.30 Uhr *Gottesdienst*

16.07.2023 Sonntag, 09.00 Uhr *Gottesdienst* (Pfarrer Dellermann)

23.07.2023 Sonntag, 09.30 Uhr *Gottesdienst*

30.07.2023 Sonntag, 09.30 Uhr *Gottesdienst*

06.08.2023 Sonntag, 09.30 Uhr *Gottesdienst*

13.08.2023 Kirchweih-Sonntag, 09.30 Uhr *Gottesdienst*

15.08.2023 Dienstag, 09.30 Uhr *Fest-Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt*

20.08.2023 Sonntag, 09.30 Uhr *Gottesdienst*

27.08.2023 Sonntag, 09.30 Uhr *Gottesdienst*

Besondere Gottesdienste und Termine Seigendorf

- 02.04.2023 Palmsonntag**, 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Plakkil)
- 07.04.2023 Karfreitag**, 10.00 Uhr Kreuzwegandacht
- 09.04.2023 Ostersonntag**, 10.00 Uhr Gottesdienst
(Msgr. Holzschuh) mit Speisensegnung
- 16.04.2023 Sonntag**, 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Löhr)
- 23.04.2023 Sonntag**, 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dellermann)
- 28.04.2023 Freitag**, 18.30 Uhr Gottesdienst; Bittgang anl. des Markustages
der Buttenheimer, Friesner und Ketschendorfer
- 30.04.2023 Sonntag**, 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dobeneck)
- 01.05.2023 Montag**, 9.30 Uhr Gottesdienst auf dem Dorfplatz
- 07.05.2023 Sonntag**, 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dobeneck)
- 14.05.2023 Sonntag**, nähere Angaben folgen noch für den Bittgang
nach Buttenheim
- 15.05.2023 Montag**, 18.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dellermann),
Bittgang der Hirschaidler Pfarrgemeinde
- 16.05.2023 Dienstag**, 17.40 Uhr Bittgang nach Ketschendorf
dort um ca. 18.30 Uhr Bittamt
- 21.05.2023 Sonntag**, 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dellermann)
- 28.05.2023 Pfingstsonntag**, 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Löhr)
- 04.06.2023 Sonntag**, 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Plakkil)
- 11.06.2023 Sonntag**, 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dobeneck)
- 18.06.2023 Sonntag**, 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dellermann)
- 24.06.2023 Samstag**, Fußwallfahrt nach Gößweinstein
- 25.06.2023 Sonntag**, 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dobeneck)

Vom 01.08 - 31.08.2023 finden keine Gottesdienste statt

03.09.2023 Sonntag, Kirchweihgottesdienst

I m p r e s s u m :

Herausgeber: Kath. Pfarramt der Pfarrei St. Vitus, Hirschaid
ViSdP: Pfarrer Jürgen Dellermann
Kirchplatz 2 - 96114 Hirschaid
☎ 09543-850455 ☎ 09543-850456
mit Filialkirchen Maria vom Guten Rat (Friesen),
St. Michael (Seigendorf)

Redaktion/Zusammenstellung: Pfarrer Jürgen Dellermann, Astrid Helmrich,
Frank Seeberger, Klaus Sgonina

Titelblatt: Layout: Hermann Popp

Skizzen: Rudolf Panzer und Uschi Bonner

Druck: Druckerei Linus-Wittich, Forchheim

Auflage: 3 x jährlich (März/April, September, Dezember)

Homepage: www.st-vitus-hirschaid.de

E-Mail Pfarrei: st-vitus.hirschaid@erzbistum-bamberg.de

Kindergarten: st-vitus.hirschaid@kita.erzbistum-bamberg.de

Bürozeiten: Mo.- Fr. 9.00-12.00 / Do. 14.00-17.00

• Spendenkonten KIRCHENSANIERUNG:

• VR Bank Bamberg

IBAN: DE86 7639 1000 0044 1101 37 BIC: GENODEF1FOH

• Spendenkonten PFARRHEIMSANIERUNG:

• VR Bank Bamberg

IBAN: DE33 7639 1000 0144 1101 37 BIC: GENODEF1FOH

Für den Inhalt ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung
des Herausgebers wieder.

Der nächste Pfarrbrief erscheint zur **Kirchweih 2023**